



Für den Erhalt der geförderten Weiterbildung



Fachbereich 05 - Bildung, Wissenschaft und Forschung - Landesbezirk Berlin-Brandenburg
6. November 2003

Heute, am 6. November, führen die Beschäftigten der geförderten Weiterbildung und KollegInnen des Erwerbslosenausschusses von ver.di Berlin-Brandenburg in vielen Städten lokale Aktionen durch, um für den Erhalt der Weiterbildungsbranche zu kämpfen.

In Berlin überreichen die KollegInnen Ihnen hier auf dem Alexanderplatz von 15 bis 18 Uhr mit Gas gefüllte ver.di-Luftballons, an denen an den Bundeskanzler Schröder adressierte Protestkärtchen angehängt sind. Das Motto: Wir gehen in die Luft! Sie und die FinderInnen der Postkarte sind aufgefordert mit dem Absenden dieser Karte unseren Protest zu unterstützen und so gemeinsam gegen die sozialen Kürzungen der Bundesregierung zu protestieren.



Die von der Arbeitsamtsverwaltung geförderte Weiterbildung ist in einer Existenz bedrohenden Krise. Seit Anfang diesem Jahres sind bedingt durch die ersten beiden sog. Hartz-Gesetze sowie Entscheidungen der Bundesanstalt für Arbeit die Teilnehmerzahlen und damit die Bildungsmaßnahmen bei den Bildungsträgern massiv eingebrochen. **Berlin und Brandenburg stehen im Rückgang der TeilnehmerInnenzahlen bundesweit an der Spitze:**

TeilnehmerInnen die seit Januar 2003 unter den neuen ‚Hartz‘-Bedingungen gefördert werden			
Bundesweiter Durchschnitt (Ende August 2003)		Berlin und Brandenburg (Ende August 2003)	
Absolut	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	Absolut	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
154.000	- 53,9%	18.891	- 59,3 %

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit (August 2003): Arbeitsmarkt in Zahlen
– Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)

Deutlich wird, dass die Arbeitsämter in Berlin und Brandenburg die Hartzgesetze und die geschäftspolitischen Anweisungen der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg sehr restriktiv anwenden.

Die bislang vorliegenden Zahlen und Statistiken belegen eindrucksvoll die Befürchtungen: **dass es gerade die schwächsten ‚TeilnehmerInnen‘ des Arbeitsmarktes sind, denen Qualifizierungsmöglichkeiten versperrt und geraubt werden;** die weniger oder gering Qualifizierten, Erwerbslose ohne (abgeschlossene) Berufsausbildung, Schwerbehinderte und ältere Arbeitnehmer.

Vielen Erwerbslosen gelang mittels der Qualifizierung der Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Die offizielle Vermittlungsquote von 60% und mehr wurde noch vor einem Jahr vom neuen Vorstandsvorsitzenden der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, verkündet und gelobt.

Ohne die umfassende und umfangreiche Qualifizierung wäre der Strukturwandel in den verschiedenen Industriezentren nicht gelungen. Schließlich hat sich das Instrument der Qualifizierung als volkswirtschaftlicher Erfolgsfaktor bewährt: Was heute in die Bekämpfung der Weiterbildung investiert wird, ergibt schon bei einer sehr viel geringeren Vermittlungsquote ein volkswirtschaftliches Plus. Das wird geradezu überdeutlich bei Jugendlichen, denen mit Bildung und Betreuung der Weg in Beschäftigung geebnet, und somit eine drohende Versteigerung der Arbeitslosigkeit verhindert wird.

Wir fordern:

- **Erhalt der Weiterbildung als zentrales arbeitsmarktpolitisches Instrument**
- **Erhalt des Unterhaltsgeldes als eigenständige Unterstützungsleistung**
- **Akzeptable finanzielle Ausstattung der Maßnahmen**
(das gilt sowohl für Maßnahmepreise als auch für die Refinanzierungsverfahren – Stichwort: Kein Kopfgeld)
- **Rücknahme oder zumindest Aussetzen der Bildungsgutscheine**
(bestenfalls Probeläufe mit Evaluierung bei einzelnen Maßnahmen für Akademiker)
- **Abschaffung des Beratungsverbotes der Arbeitsämter bei Bildungsgutscheinen**
- **Rücknahme der pauschalen 70%-Quote und Ersetzen durch Erfolgskriterien**, die den TeilnehmerInnenkreis und das Qualifizierungsziel berücksichtigen
- **Präzisere Qualitätsstandards** – mit Berücksichtigung von Personalstruktur, Entgeltniveau und TeilnehmerInnenzahl (Gruppengröße)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!

Weitere aktuelle Informationen:

- <http://www.verdi.de/biwifo-bb> - Wir in ver.di Berlin und Brandenburg
- <http://www.fuxonline.de> - Wir tun was! Betriebsräte aus Hamburg
- <http://www.netzwerk-weiterbildung.info/> - ver.di-Informationdienst